

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Jugendhilfeausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14, 58332 Schwelm		
Datum	Beginn	Ende
11.11.2024	17:00 Uhr	18:02 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Nickel, Daniel Jan
Bensel, Klaus, Dr.
Kolodziej, Kerstin
Rindermann, Marianne
Schulze, Till
Kämper, Tobias Vertretung für Herrn Ordonez Del Cid
Nockemann, Frank

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

beratende Mitglieder

Bicks, Frank
Ergen, Ufuk
Halbe, Kai
Völkel, Bernward
Wagener, Mathias

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Beger, Petra
Buchholz, Peter
Dahlke, Jörg

Schulausschuss

Mitglieder

Hexel, Klaus Uwe

Nickel, Daniel Jan

Ortelt, Tobias R.

Göbel, Andre

Vertretung für Herrn Belitz

Hahn, Thomas

Thier, Heinz Georg

Vertretung für Herrn Hofsommer

Riess, Reiner

Nierhoff, Beate

Halbe, Pauline Annika

Vertretung für Frau Voss

Kranz, Jürgen

Vertretung für Herrn Bockelmann

Ergen, Ufuk

Vertretung für Herrn Erarslan

Nockemann, Frank

Meuser, Alina

Vertretung für Frau Besa

beratende Mitglieder

Bracklo, Frank

Jahnke, Jana

Neumann-Adolphs, Anita

Rüther, Maria

Schlücker, Kayi

Unger, Marco

Zimmermann, Carola

Vorsitzender

Gießwein, Marcel

Vertretung für Herrn Belitz

Vertretung der Verwaltung

Schweinsberg, Ralf

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Buchholz, Peter

Karnstein, Philipp

Passehl, Margit

Schriftführerin

Weidenbach, Petra

Abwesend:

Jugendhilfeausschuss

Mitglieder

Kick, Rosemarie
Ordonez Del Cid, José Miguel
Bockelmann, Sandra
Cardue, Bastian
Czempiel, Nicole
Fischer, Svenja
Hinterthür, Astrid
Senpolat, Esengül
Serif Oglou, Emine
Spanke, Dominik
Stemmann, Holger
Stiebler, Thomas Hans

Vertretung durch Herrn Kämper

Schulausschuss

Hofsommer, Guido
Schäfer, Daniela
Voss, Linda
Bockelmann, Christian, Dr.
Erarslan, Alperen
Belitz, Carl-Christian
Besa, Anna

Vertretung durch Herrn Thier

Vertretung durch Frau Halbe

Vertretung durch Herrn Kranz

Vertretung durch Herrn Ergen

Vertretung durch Herrn Göbel

Vertretung durch Frau Meuser

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 09.09.24 und 07.10.24 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil - | |
| 5 | Fragen der Einwohnenden an den*die Vorsitzende*n | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Ausschussumbesetzungen und Verpflichtungen | |
| 8 | Mündlicher Bericht zur aufsuchenden Arbeit auf Spielplätzen | |
| 9 | Bildung von Eingangsklassen | 203/2024 |
| 10 | Sachstand Schultoilette GS Ländchenweg | |
| 11 | Sachstandsbericht Kommunikationsplattformen an Schwelmer Schulen | 204/2024 |
| 12 | Schülerspezialverkehr zur Hasenclever-Schule in Gevelsberg | 209/2024 |
| 13 | Anpassung der Elternbeiträge | 151/2024 |
| 14 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die*den Vorsitzende*n

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest.

- 3 Anträge zur Tagesordnung

keine

- 4 Niederschrift zur Sitzung vom 09.09.24 und 07.10.24 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Die Niederschriften des Schulausschusses vom 09.09.2024 und der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses vom 07.10.2024 werden zur Kenntnis genommen.

Herr Ortelt bemerkt, dass in der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 07.10.2024 Frau Meuser als Vertretung für Herrn Hexel im Jugendhilfeausschuss aufgeführt ist. Dies sei falsch, da Frau Meuser die Vertretung für Herrn Hexel im Schulausschuss gewesen sei.

- 5 Fragen der Einwohnenden an den*die Vorsitzende*n

keine

Mitteilung im JHA am 11.11.24**Konzeptionsveränderung des Angebotes „Junge Mütter“**

In den letzten Jahren hat der Kinderschutzbund rückläufige Teilnehmerzahlen innerhalb des Angebotes beobachtet. Durch die hiesigen gynäkologischen Praxen und die Helios Klinik ist zwar bekannt, dass es junge Mütter in Schwelm gibt, das Unterstützungsangebot wird aber nur noch geringfügig angenommen.

Zukünftig soll zu den interessierten jungen Müttern das Angebot auf Mütter ausgeweitet werden, die besonderen Belastungen ausgesetzt sind, unabhängig von ihrem Alter.

- Alleinerziehende Mütter
- Mütter, die eine schwierige oder belastende Schwangerschaft durchlebt haben
- Mütter von Kindern mit besonderen Bedürfnissen / Entwicklungsverzögerungen, die an chronischen oder schweren Krankheiten
- Mütter mit psychischen Erkrankungen
- Mütter in schwierigen sozialen Verhältnissen / prekären Lebenssituationen
- Mütter mit Gewalterfahrungen oder belastenden Partnerschaftsverhältnissen

Die Trägersituation des Angebotes und die finanzielle Unterstützung des DKSB bleibt wie bisher bestehen.

Mitteilung im JHA am 11.11.24

Trägerwechsel der Kinder-Tagespflegestellen Bergstraße/Leistraße

Seit April 2018 betreibt das Deutsche Rote Kreuz OV Schwelm in der Bergstraße zunächst eine Großtagespflegestelle und später noch eine weitere Kinder-Tagespflegestelle.

Es war der Wunsch der Stadt Schwelm die Anzahl der Betreuungsplätze durch diese Maßnahme zu erhöhen um die U3-Betreuung in Schwelm sicherzustellen. Dem ist das DRK als ein verlässlicher Partner nachgekommen und hat das Betreuungspersonal angestellt sowie die Ausstattung und Betreuungsverantwortung übernommen.

Heute ist die Situation für eine solche Konstellation nicht zuletzt aus finanzieller Sicht sehr schwierig geworden und in einem gemeinsamen Gespräch ist die Stadt mit dem DRK übereingekommen, dass sich das DRK ab KiTa-Jahr 2025/26 wieder auf das Kerngeschäft der Tagesbetreuung beschränkt und die dort tätigen Tagespflegepersonen die Möglichkeit erhalten, als selbstständig tätige Personen dort die Kindertagespflege weiterzuführen. Die Tagesmütter führen den Betrieb in eigener Selbstständigkeit fort, so dass die aktuell dort betreuten Kinder weiter betreut werden und auch zukünftig die Platzzahl erhalten bleibt. Das wird ab nächstem Jahr so sein.

Die Stadt dankt dem DRK für seinen Einsatz und die wertvolle Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Mitteilung im Schulausschuss am 11.11.24

- a) Für den Betrieb der OGS Ländchenweg und Katholische Grundschule wurden von den Trägern die Verwendungsnachweise für das Schuljahr 2023/24 vorgelegt. Nach Prüfung und Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen ergibt sich insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von 73.235,73 €.

Durch Vorlage-Nr. 243/2024 wird der HA und Rat gebeten, eine überplanmäßige Aufwendung in dieser Höhe zu bewilligen. Die Mehraufwendung wird durch Mehrerträge bei der HHS. 06.03.03.422100 – Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen – gedeckt.

- b) Seit dem 1.11.2024 ist die stellv. Schulleitungsstelle am Märkischen Gymnasium mit Herrn Thomas Lohmeier wieder besetzt.
Herr Lohmeier wird gebeten, sich kurz den beiden Ausschüssen vorzustellen.

7 Ausschussumbesetzungen und Verpflichtungen

keine

8 Mündlicher Bericht zur aufsuchenden Arbeit auf Spielplätzen

Jugendhilfeausschuss

Herr Barnstein berichtet über die aufsuchende Arbeit auf Schwelmer Spielplätzen. Er erläutert anhand eines Rucksackes, der von den Honorarkräften, die Studierende im Bereich Sozialpädagogik sind, im Einsatz getragen wird, dass sich darin z. B. eine Weste, die farblich für die Erkennbarkeit zu dem Rucksack passt, u. a. auch Geschicklichkeitsspiele oder Erste-Hilfe Materialien befinden. Somit leisten Spielplatzaufsuchende präventive Jugend- und Kulturarbeit.

Herr Barnstein erklärt weiter, wie es möglich sei, Sozialkompetenzen geschult zu bekommen. Hier sei die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wichtig, z. B. in jeder Klasse einmal im Jahr mit einem Angebot präsent zu sein. Angebote für Theaterstücke oder Charitydinner werden durch Spenden des Kinder- und Jugendschutzes finanziert.

9 Bildung von Eingangsklassen

203/2024

Schulausschuss

Herr Ortelt bittet um konkrete Zahlen, wie viele Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen für das Schuljahr 2025/26 angemeldet wurden.

Hierzu erklärt Frau Passehl, dass das Anmeldeverfahren noch stattfindet und es momentan noch nicht möglich sei, die Zahlen anzugeben. Diese werden zu gegebener Zeit mit der Fraktionspost versendet.

Beschlussvorschlag:

An den Schwelmer Grundschulen werden für das Schuljahr 2025/26 12 Eingangsklassen gebildet. Die Klassenstärke beträgt 25 Schüler*innen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	x
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

10 Sachstand Schultoilette GS Ländchenweg

Schulausschuss

Herr Schweinsberg berichtet über den Sachstand der Schultoilette an der Grundschule Ländchenweg. Er erklärt, dass dies kein Zustand sei, und eine Leckageortung sowie eine Befahrung mit einer Kamera ergeben habe, dass die Instandsetzung ca. 6 Wochen dauern werde. Der Beginn der Maßnahme soll in den Osterferien stattfinden und werde bis zu maximal 75.000,00 € kosten.

Die Baumaßnahme werde eng begleitet, damit in jedem Fall der Auslöser gefunden wird. Herr Kranz fragt nach, ob 75.000,00 € die maximale Obergrenze sei. Herr Schweinsberg bejaht dies, in der Hoffnung, dass diese nicht ausgeschöpft werden muss.

Frau Jahnke bedankt sich für die sachliche und zügige Bearbeitung des Problems.

11 Sachstandsbericht Kommunikationsplattformen an Schwelmer Schulen 204/2024

Herr Ortelt stellt die Frage, ob die Kosten von ca. 6.000,00 € komplett für die 4 Schwelmer Grundschulen bereitgestellt werden. Dem stimmt die Verwaltung zu. Auf die Frage, ob die App auch auf Kitas erweitert werden könne, erläutert Frau Beger, dass dies geplant sei, ob dies aber möglich ist, müsse noch geprüft werden. Im regen Austausch hierüber merkt Frau Zimmermann an, dass Stui der GS Nordstadt nicht vom Förderverein der Schule, sondern von den Eltern finanziert werde.

Herr Buchholz erklärt, dass die Mittel im Haushalt vorhanden seien, und eine langfristige Fortführung vorgesehen sei.

12 Schülerspezialverkehr zur Hasenclever-Schule in Gevelsberg 209/2024

Herr Buchholz teilt auf die Frage nach der Perspektive mit, dass dies ein wichtiges Thema sei, und im Rahmen der Schulwegsbegleitung alles gemacht werde, was möglich sei. Ein Shuttleservice sei nicht vorgesehen, da dies aus finanziellen Mitteln nicht möglich ist. Hierbei verweist Herr Schweinsberg bei Entscheidungen auf die Kreisebene, da dieses Verfahren nicht durch eine Stadt geregelt werden könne.

Frau Zimmermann zeigt die Möglichkeit auf, einen Antrag beim Jugendamt für eine Integrationskraft zu stellen. Auf die Anmerkung von Herrn Nockemann, dass es hier nur um die Fahrtbegleitung gehe, erklärt Frau Beger, dass es im Fokus stehe, den Schulweg zu erlernen.

Herr Ortelt bittet um Erklärung des Unterschiedes vom kleinen zum großen Bus.

Frau Passehl berichtet, dass es im Vergleich zu dem kleinen Bus bei dem großen Bus auch um die schon auf der Hasenclever Schule befindlichen Schwelmer Kinder gehe, die hierbei mit eingerechnet wurden.

Aufsichtspersonen im Bus seien wegen des Förderbedarfes bei manchen Kindern unverzichtbar.

13 Anpassung der Elternbeiträge

151/2024

Herr Gießwein berichtet aus dem Arbeitstreffen zu der Elternbeiträge. Hier waren fast alle Fraktionen vertreten und es habe einen sehr konstruktiven Austausch mit dem Ziel einer gemeinsamen Lösung gegeben. Die Teilnehmenden haben sich geeinigt einen Ergänzungsantrag zu dieser Vorlage für die Ratssitzung am 28.11.2024 zu stellen. Für den Jugendhilfeausschuss war die Zeit für einen Antrag zu knapp, daher soll der wesentliche Inhalt als Protokollnotiz beigefügt werden. Folgende 3 Punkte werden als Vorschlag des Arbeitstreffens zu Protokoll gegeben:

- Die Verwaltungsvorlage 151/2024 wird wie, von der Verwaltung vorgeschlagen, beschlossen.
- Für den Rat am 28.11. wird ein gemeinsamer Antrag (möglichst aller Fraktionen) gestellt, der folgenden Inhalt enthält: **"Perspektivisch soll die Beitragsgestaltung so erfolgen, dass die normierten Beitragskurven deckungsgleich sind."**
- Darüber hinaus bestand Einigkeit darüber, dass in Zukunft die "Ecken" in den Beitragskurven geglättet werden sollen. Dies soll aber erst nach der Kommunalwahl 2025. Dafür ist zu prüfen, ob ggf. auf die Beitragsstufen verzichtet werden kann und (ähnlich dem Einkommenssteuertarif) eine (möglichst einfache) Formel verwendet werden kann, die dann eine kontinuierliche Kurve erzeugt.

Beschlussvorschlag:

Die von der Verwaltung vorgeschlagene neue Beitragstabelle wird beschlossen.

Jugendhilfeausschuss

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	x
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Schulausschuss

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	12
	dagegen:	
	Enthaltungen:	1

14 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Frau Rindermann stellt die Frage, wie weiter mit der Finanzierung der Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes umgegangen werde. Herr Buchholz erklärt, dass mit unterschiedlichen Trägern gesprochen werde, es sich aber für dieses Haushaltsjahr sehr schwierig gestalte. Er verweist auch auf die Möglichkeit von Stiftungen. Herr Gießwein stellt die Frage, ob eine außerplanmäßige Ausgabe in Betracht gezogen werden könne. Hierzu erläutert Herr Schweinsberg, dass dies nicht im Etat enthalten sei und erklärt das haushaltstechnische Prozedere.

Herr Ortelt bittet, den digitalen Sachstand der Schulen bei der nächsten Schulausschuss-Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 10 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 05.12.24	Schriftführung gez. Weidenbach	Der Vorsitzende gez. Gießwein
-----------------------	-----------------------------------	----------------------------------